

The Wall on The Sixth Floor

Maler Jens Lorenzen übergibt Werke an Kennedy-Museum

DALLAS/HÜNFELD

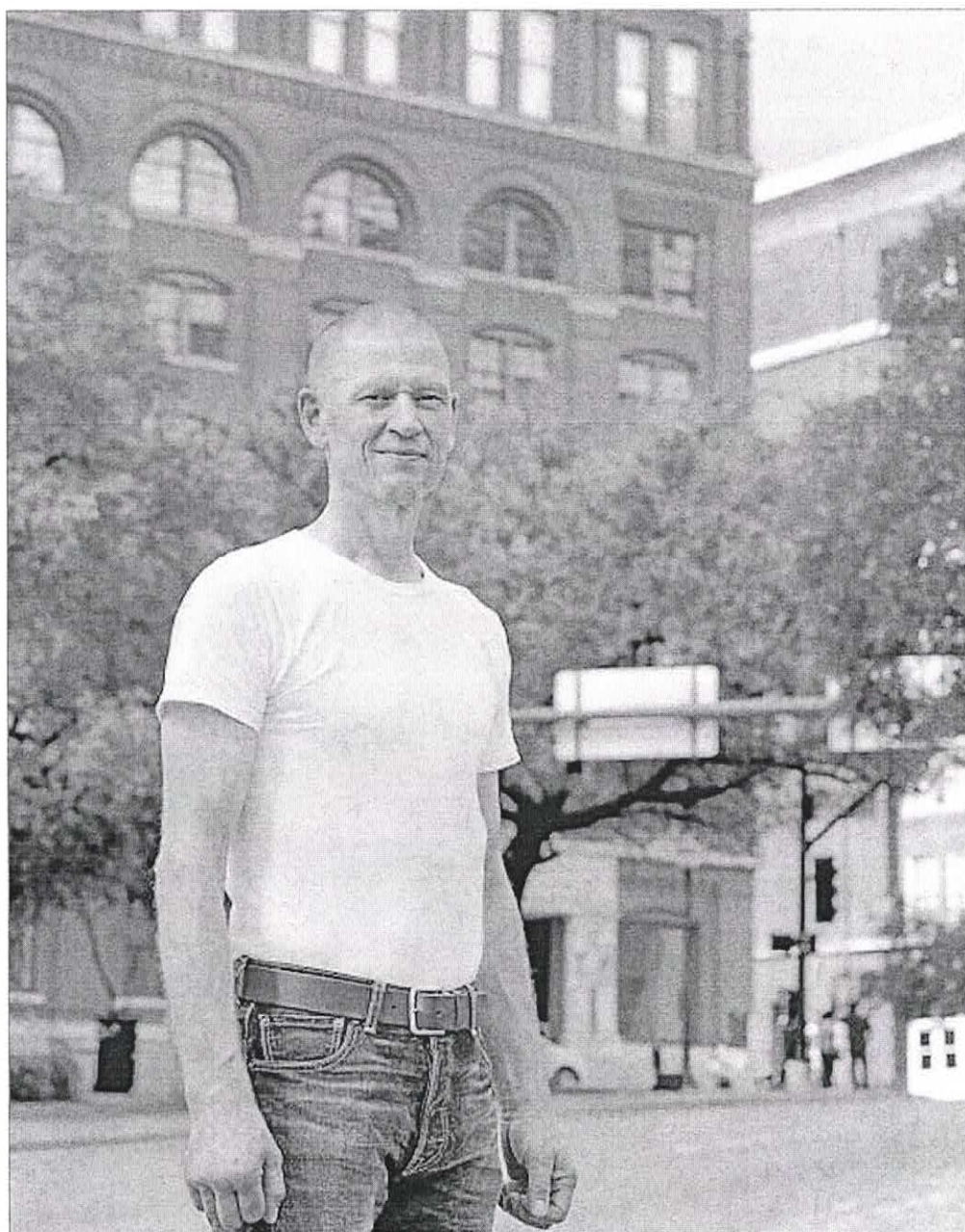
Der Berliner Künstler Jens Lorenzen, dessen Arbeiten derzeit in der Galerie Liebau (Burg-haun) und im Museum Modern Art (Hünfeld) zu sehen sind, ist mit seinen Werken nun auch an einem amerikanischen Ort präsent, an dem Weltgeschichte geschrieben wurde. Zwei seiner Bilder befinden sich seit einigen Tagen in dem Gebäude in Dallas, von dem aus am 22. November 1963 John F. Kennedy erschossen wurde.

Das Haus, damals ein Lager für Schulbücher, beherbergt heute ein Museum, das sich dem Leben und Sterben des 35. US-Präsidenten widmet. Das Sixth Floor Museum, benannt nach dem sechsten Stockwerk, von dem aus der Attentäter schoss, zieht jährlich 400.000 Besucher aus aller Welt an.

Auch Jens Lorenzen, der in seinen Werken Zeitungsschlagzeilen, Werbeschilder und andere reale Fundstücke zu aussagestarken Collagen aus Ölfarben zusammenfügt, besuchte vor einigen Jahren das Haus. Er atmete nicht nur den Hauch der Geschichte, sondern ließ sich von vielen Details inspirieren. Die Kartons, die 1963 vor dem Fenster standen, als geschossen wurde, stehen auch heute noch dort. Er nahm sie genauso in seinen Werkszyklus „Die Mauer“ auf wie das Schild, das damals am Haus hing: „Texas School Book Depository“.

In Lorenzens „Mauer“, einer potenziell endlosen Bilderreihe, von der es vier verschiedenformatige Serien mit etwa 200 Elementen gibt, taucht Kennedy als Motiv inzwischen 36 Mal auf. „Vieles in unserem Leben kreuzt sich mit Kennedy. Es gibt da ganz facettenreiche Beziehungen“, sagt der 56-jährige, der in vielen nationalen und internationalen Kunstsammlungen vertreten ist. So wurde auch das Sixth Floor Museum auf den Berliner aufmerksam – und mit Lorenzens Galerie von Braunbehrens (Stuttgart) wurde die Übergabe von zwei Bildern mit Kennedy-Bezug vereinbart. Die Werke aus dem Jahr 2015 stammen aus der Mauer-Serie „Wall IV“ und zeigen unter anderem das Schild am Gebäude sowie ein Porträt Kennedys mit der darüber schwebenden Superman-Comicfigur.

Zur Übergabe reiste Jens Lo-



Jens Lorenzen vor dem Gebäude, aus dem Kennedy erschossen wurde. Der Maler übergab zwei Bilder (unten) an das heute dort untergebrachte Museum. Foto: Sixth Floor Museum

renzen mit seiner Frau Martina Hillenkamp nach Dallas. Im Museum, in dem zahlreiche Ausstellungsstücke aus der Zeit Kennedys zu sehen sind, schlagen die Bilder eine Brücke zur Gegenwart. Die Museumsleitung sei begeistert, wie er Bezüge herstelle zwischen Geschichte und Gegenwart und dadurch die Zeitunterschiede aufhebe, sagt Lorenzen. Besucher können die Bilder als hochwertige, nummerierte und signierte Drucke mit nach Hause nehmen. Auch über die Galerie Braunbehrens sind die Drucke zu beziehen. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Museum sei geplant, erklärt der Künstler. bt

